

**Aachen** Hintergrund

Zwischen Jessica und Diallo hat es schnell gefunkt

Olympiasiegerin von Bredow-Werndl stellt nach dem Abschied von Dalera aus dem Sport ein neues Pferd in Aachen vor. Dressurwettbewerbe des CHIO starten am Mittwoch.



Die Gejagte ist wieder zur Jägerin geworden: Jessica von Bredow-Werndl wird in Paris nach ihrem Sieg auf Dalera gefeiert. Foto: dpa/Rolf Vennenbernd

Ute Steinbusch

02.07.2025

[▶ Artikel anhören](#)[🔗 Teilen](#)

Von Aubenhausen in die Soers: Dressur-Star Jessica von Bredow-Werndl ist zurück in Aachen. Allerdings nicht mehr mit Olympiapferd Dalera. Mit der dunkelbraunen Stute, mit der sie 2021 in Tokio und 2024 in Paris jeweils Doppel-Olympiasiegerin wurde, hat sie 2023 auch den „Großen Dressurpreis von Aachen. Die jetzt 18-jährige Stute genießt nun ihren sportlichen Ruhestand und erwartet den ersten Nachwuchs im März 2026. In Aachen setzt von Bredow-Werndl diesmal auf Diallo, einem zehnjährigen Hannoveraner von Dancier aus einer Floriscount-Mutter. Fast könnte man meinen, die deutsche Ausnahmereiterin sei ein D-Typ . . .

Erst seit Februar im Stall

„Könnte man tatsächlich vermuten, aber so ist es nicht“, stellt Jessica von Bredow-Werndl lachend klar. „Meine Pferde, die ich aktuell zu Hause reite, beginnen alle mit unterschiedlichen Buchstaben.“ Für das Paar ist es dennoch ein Tag-0-CHIO, auch wenn die Reiterin zuvor bereits neben Dalera ihre Dressurpferde Duchess, Unee und Zaire in Aachen vorgestellt hatte. „Ich bin schon sehr gespannt, wohin mich die Reise mit Diallo führt. Und ich bin sehr dankbar, so ein tolles Pferd an meiner Seite zu haben. Dass ich mit ihm in Aachen an den Start gehe, damit hatte ich Anfang des Jahres noch nicht gerechnet.“ Erst im Februar ist Diallo in ihrem Stall eingezogen, nachdem er zuvor von Uta Gräf bis auf Drei-Sterne-Niveau ausgebildet worden war.

LESEN SIE AUCH:

[Thieme will erst mal „Aachen einfach nur genießen“](#)



ANZEIGE

LESEN SIE AUCH:

[Richard Vogel, das Adoptivkind des Aachener CHIO-Publikums](#)



Zwischen dem hübschen Dunkelbraunen und der hübschen Blondine hat es schnell gefunkt, wie die Olympiasiegerin schildert: „Normalerweise dauert es lange – gerade auf diesem hohen Niveau – so fein kommunizieren zu können, dass man sich auf so eine große Bühne traut. Diallo und ich verstehen uns aber richtig gut, auch wenn wir noch nicht super eingespielt sind, aber das wird gefühlt von Tag zu Tag mehr. Diallo ist unfassbar intelligent und gibt mir das Gefühl, dass ihm die Turniere und die Zeit, die wir gemeinsam verbringen, sehr viel Spaß machen.“

“

**„Normalerweise dauert es lange –
gerade auf diesem hohen Niveau – so
fein kommunizieren zu können, dass
man sich auf so eine große Bühne
traut.“**

Jessica von Bredow-Werndl

Reiterin, über ihr neues Top-Pferd Diallo

Ihren neuen Sportpartner beschreibt die Dressurreiterin aus dem Voralpenland als liebenswert, verschmust, eifrig und witzig, wie man sich eben einen Freund fürs Leben vorstellt. „Es macht so viel Spaß, einfach Zeit mit ihm verbringen zu dürfen. Mir geht regelrecht das Herz auf, wenn ich ihn sehe.“ Zumal die ersten Erfolge nicht lange auf sich warten ließen: Sie gewannen beim Hagener Horses and Dreams-Wochenende ihren ersten Grand Prix Spécial, die Reiterin notierte ein „abnormal tolles Gefühl“, trotz widriger Wetterbedingungen. Auch in München-Riem begeisterte Diallo bei der „Pferd International“, gewann sowohl den Grand Prix als auch den Spécial. Dennoch hält sich von Bredow-Werndl mit Zukunftsplänen bedeckt: Mehr als „das wird sich zeigen mit der Zeit“ lässt sie sich nicht entlocken.



Jagt nun die ehemaligen Teamkollegen: Jessica von Bredow-Werndl auf ihrem Nachwuchspferd Diallo, hier bei der DM. Foto: dpa/Friso Gentsch

Die Dressurreiterin und ihr Bruder Benjamin Werndl haben mit Beatrice Bürchler-Keller über viele Jahre hinweg eine enge Begleiterin. „BB“, wie die Schweizerin und Grande Dame des Dressursports genannt wird, ist die Besitzerin von Ausnahmestute Dalera und Mitbesitzerin von Got It, den von Bredow-Werndl ebenfalls in München in einer Intermediaire III vorstellte. Ergebnis: eine silberne Schleife. Dagegen ist Diallo im Besitz von Annette Göbelsmann-Schweitzer aus Kaiserslautern. Über ausreichend Potenzial an Nachwuchs kann sich die Olympiasiegerin also nicht beschweren.

LESEN SIE AUCH:

[Katharina Hemmer und ihre besondere Beziehung zur Soers](#)



LESEN SIE AUCH:

[Trotz allen Erfolgs noch Ziele und Träume](#)



ANZEIGE

Wagt sie bereits einen vorsichtigen Blick in Richtung Olympische Spiele 2028 in Los Angeles? „Das wäre natürlich cool, aber die Sichtungen dazu beginnen erst in drei Jahren. Ich gebe mein Bestes. Trotzdem gehört immer wieder viel dazu, unter den besten Drei Deutschlands zu sein, um sich zu qualifizieren. Aber klar, das ist mein Ziel, dass ich das wieder schaffe.“

In Aachen ist die einst Gejagte wieder zur Jägerin geworden: Im Grand Prix zum Auftakt der DM in Balve hatte von Bredow mit Diallo Platz sieben belegt. „Da habe ich schon ein bisschen von einem vorderen Platz geträumt“, kommentierte sie. Doch nach Fehlern im Special und Platz zehn und Rang sieben in der Kür platzten die zarten Träume. Einen Platz in der Aachen-Equipe gab es für das junge Paar nicht. Beim CHIO ist das neue Duo trotzdem zu sehen, allerdings in der Vier-Sterne-Tour, die am Mittwoch, 18.30 Uhr, mit dem Grand Prix startet.

Spannende Prüfung

„Diallo muss sich zeigen, in München war er ja schon sehr gut“, erwartet Monica Theodorescu auch mit Blick auf die EM Ende August im französischen Crozet. Denn auch im CDI**** hat die Bundestrainerin der deutschen Dressurreiter ihre Schützlinge im Blick. Neben von Bredow-Werndl unter anderem auch Ingrid Klimke (Münster), deren neues Pferd Vayron bei der DM wegen einer leichten Kolik kurzfristig passen musste. Oder auch Bianca Nowak-Aulenbrock (Ostbevern), die zuletzt sehr konstante Leistungen gezeigt hat. „Das wird eine sehr spannende Prüfung“, ist sich Theodorescu sicher. Ernste Konkurrenz ist Isabell Werth (Rheinberg), die am Mittwoch Nachwuchs Special Blend, Dritter der DM-Kür, satteln wird. Mit Top-Pferd Wendy de Fontaine wird die Olympia-Zweite von Paris am Donnerstag neben Team-Olympiasiegerin Frederic Wandres (Hagen a.T.), Katharina

H
st
le

ANZEIGEN





Maximilian Berger

Diese Verteidigungs-Aktien werden in 2025 unglaublich steigen



Limango.De

**Nur heute:
Birkenstock bis
-45%* im Sale**



Finanzwelt

**Diese KI bringt
riesige Gewinne in
Deutschland**